

ERFRISCHUNG GEFÄLLIG?

FRISCHE, STÄRKUNG UND LEBEN IM SONDERANGEBOT

Von Christoph Fischer

Gnade mit euch und Friede von Gott dem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn!

Puh, war das heiß diese letzte Woche! Irgendwie konnte man die Menschen in südlicheren Ländern verstehen, die in der Hitze des Nachmittags Siesta machen, weil es einfach so heiß ist, dass man sowieso nichts mehr tun kann. Auch manche von uns konnten gar nicht anders, als deutlich kürzer zu treten, weil der Körper der Anstrengung in dieser Hitze einfach nicht mehr gewachsen ist und einen damit automatisch zur Ruhepause zwingt. Ich denke, in diesen Tagen finden wir alle irgendeinen Bezug zum Wochenspruch, in dem uns Jesus Christus zu ruft: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken."

"Erquicken". Wenn man dieses etwas aus der Mode geratene Wort noch versteht, dann drängen sich unwillkürlich Bilder von einem kühlen Getränk in der Hitze auf. "Erquicken" heißt "neu bleben", "stärken" oder "erfrischen." Da hört man schon fast das Zischen, wenn der Deckel von der eisgekühlten Coca-Cola-Flasche abgezogen wird -- oder was auch immer ihr gerne trinkt, wenn euch heiß wird. Im griechischen Original klingt das nicht ganz so stark nach Erfrischungsgetränken: *anapaio* heißt eher "ich will euch Ruhe geben." Da drängt sich das Bild von der Siesta im Schatten auf. Zur Ruhe kommen. Neue Kräfte sammeln. Pause.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Egal ob Erfrischungsgetränk oder Siesta, hinter diesen Bildern steckt in diesem Bibeltext eine Einladung. Damit sind wir auch schon ganz nahe dran am heutigen Predigttext, aus dem 55. Kapitel im Buch des Propheten Jesaja -- einem Text, in dem der Prophet die selbe Einladung noch viel ausführlicher ausspricht. Hören wir also seine Worte:

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! Warum zählt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für das, was nicht satt macht? Hört doch auf mich, so werdet ihr Gutes essen und euch am Köstlichen laben. Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids zu geben. Siehe, ich habe ihn den Völkern zum Zeugen bestellt, zum Fürsten für sie und zum Gebieter. Siehe, du wirst Völker rufen, die du nicht kennst, und Völker, die dich nicht kennen, werden zu dir laufen um des HERRN willen, deines Gottes, und des Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat. (Jesaja 55,1-5)

Eingeladen

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Das Jesajabuch ruft Menschen, die sich in Durststrecken befinden. Menschen werden gerufen, die kein Geld haben. Wenn wir die Schriftlesung von vorher (Epheser 2,17-22) noch mit dazu nehmen, dann werden Gäste und Fremdlinge eingeladen. Menschen, die irgendwie nicht so richtig dazu gehören. Die am Rand stehen. Die vielleicht auch aktiv von anderen ausgegrenzt werden. Menschen, die keiner so recht haben will. Vielleicht auch einfach "schwierige" Menschen, die nicht so recht in den Rahmen der Erwartungen passen, die andere an sie haben.

Ich glaube aber, es geht noch um deutlich mehr: Egal wie heiß es dir in dieser Woche nun tatsächlich war -- mit "mühselig und beladen" können wir doch alle etwas anfangen. Jeder von uns weiß, dass das Leben nicht immer einfach ist. Es gibt erfrischende Momente, in denen wir uns des Lebens freuen und es in vollen Zügen genießen können. Und es gibt die Durststrecken, in denen alles nur noch mühevoll erscheint. Zeiten der Sorge, der Unruhe, der Fragen. Zeiten mit Nöten und Schmerzen. Zeiten, die uns auszehren, uns die Kraft rauben. Zeiten, die oft kein Ende zu nehmen zu scheinen. "Mühselig und beladen". Ja, das kenne ich wohl auch.

Uns und allen anderen Menschen, all diesen Situationen, ist gemeinsam: Sie sind eingeladen. Und wenn wir uns, wie bereits bemerkt, immer wieder selbst auch mit diesem "mühselig und beladen" identifizieren können, dann wird es ganz persönlich. Wir sind eingeladen. Ich bin eingeladen.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!

Erfrischungsangebote

Nun ist es ja nicht so, als ob diese Einladung etwas ganz grundsätzlich Neues wäre. Im Gegenteil: Der bunte Markt der Möglichkeiten dieser Welt bietet eine unüberschaubare Vielzahl von Einladungen und Angeboten, die versprechen, das mühselige Leben zu vereinfachen. Alles wird besser, wenn du nur ... Erfolgsrezepte und Patentlösungen und Geheimitipps und Hausmittel und überraschende Angebote und exklusive Versprechen gibt es wie Sand am Meer. Wie Sand am Meer gibt es auch Menschen, die diesen Versprechen folgen und darin die Antwort suchen auf Mühsal und Last, auf Mangel und Not, auf fehlende Perspektiven und auf fehlende Beziehungen.

Für den einen ist es das Lottospielen, für den anderen eine Zeitschrift mit guten Ratschlägen. Das kostenlose Girokonto, der Finanztipp vom Profi, die

Partnervermittlung. Alle versprechen Sie das selbe: Hier findest du das, was dir zum Leben, zum Glück, noch fehlt! Wenn du nur willst, kannst du alles erreichen. Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.

Das ist genau das, was Menschen suchen. Diese Angebote versprechen die Antwort auf genau die Probleme zu sein, die die Menschen bewegen. Probleme, die dann eben in den meisten Fällen nicht gelöst werden, indem man einem Superangebot vertraut. Manch einer hat schon alles investiert und ist keinen Schritt weitergekommen. Manch einer hat schon alles investiert und ganz viel verloren. Wenn du nur willst, kannst du alles erreichen? Nein, "alles" ist am Ende oft noch unerreichbarer als vorher und der Traum, den man leben wollte, schwebt wie eine Seifenblase im Wind davon: schillernd schön, unerreichbar, immer weiter weg und dann -- puff! -- geplatzt, bevor man auch nur in die Nähe kam.

"Warum zählt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für das, was nicht satt macht?" fragt der Prophet. Es bringt doch nichts, irgendwelchen fadenscheinigen Angeboten und leeren Hoffnungen hinterherzurennen. Diese Angebote bringen euch nichts. Sie machen nicht satt. Sie stillen den Durst nicht. Sie erfüllen euer Leben nicht. Sie sind leer!

Ein Sonderangebot

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!

Gottes Angebot ist anders. Nicht nur bietet er Dinge an, die für die Armen, die Mittellosen, in der antiken Gesellschaft sonst unerreichbar sind: Wein und Milch. Nicht nur, weil sein Angebot im bunten Markt der Möglichkeiten, alle Mitbewerber unterbietet: "Ihr, die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!" Gottes Angebot ist vor allem deshalb anders, und besser als alles Andere, weil es im bunten Markt der Möglichkeiten alle Mitbewerber weit übertrifft. Es geht hier ja schließlich um mehr als nur die oberflächlichen Bilder von materieller Versorgung mit Brot und Wasser, Milch und Wein. Es geht sogar um mehr, als materiellen Wohlstand, als Überfluss und Luxus, "Gutes essen und euch am Köstlichen laben". Wer über diese Bilder hinausschaut, der begreift: Gott bietet an, was sonst keiner anbieten -- was sonst keiner anbieten kann:

Höret, so werdet ihr leben!

Höret, so werdet ihr leben!

Leben, also mehr als existieren, sondern echtes, erfülltes, erfrischtes, erneuertes, kraftvolles, übersprudelndes Leben!

Das kann sonst keiner anbieten.

Und damit so ein "Leben" nicht nur ein leerer Begriff bleibt, wird es gefüllt in diesen Versen: "Herrlich gemacht." Ein "ewiger Bund" mit Gott. "Beständige Gnade". Ein Ende von "Mühsal und Last" verspricht Jesus. "Zugang zum Vater" stellt der Epheserbrief in Aussicht, "Frieden" und Nähe zu Gott, eine Zugehörigkeit zu einer Gott-geschaffenen Gemeinschaft und Wachstum durch die Kraft des Heiligen Geistes. Das ist Gottes Angebot. Das kann sonst keiner bieten. Das übertrifft alles. Ein echtes Sonderangebot.

Höret, so werdet ihr leben!

"Kommet her zu mir!", ruft der Prophet in Gottes Namen.

"Kommet her zu mir!", ruft Jesus Christus. "Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken." Ich bin dieses Angebot Gottes, sagt Jesus Christus. In mir erfüllt sich das alles. Ich selbst bin dieses Brot. Ich bin der Weinstock. Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird nie mehr dürsten. In mir wird das alles wahr. In mir schenkt euch Gott das alles. Kommt, seht, esst und trinkt und "schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist." Höret, so werdet ihr leben!

In Jesus Christus spricht uns Gott sein Sonderangebot zu. In Jesus Christus haben wir dieses Leben. In Jesus Christus haben wir die Antwort auf Mühsal und Last und Not und Mangel und Ausgrenzung und Ablehnung, auf alles, was uns bisher fehlte. In ihm haben wir Leben, DAS Leben.

Ein echtes Sonderangebot!

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!

Höret, so werdet ihr leben!

Amen.

Die Predigt "Erfrischung gefällig?" von Christoph Fischer und alle dazu gehörigen Ressourcen (Predigtzettel, Aufnahme) sind lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#). Verwendete Bilder stehen eventuell unter eigenen Lizenzbedingungen. Ausdrücklich von der Creative Commons-Lizenz ausgenommen sind die Logos und Namen der Gemeinde, in der die Predigt gehalten wurde und ihrer Arbeitsbereiche.

Weitere Informationen zu dieser Predigt findest du online unter <https://predigt.cf/17686>.